

Pfarrkirche St. Antonius Saarhölzbach

Wahrscheinlich stand bereits im 13. Jahrhundert eine kleine Kapelle in Saarhölzbach. Organisatorisch gehörte Saarhölzbach bis zum Jahre 1739 zur Pfarrei St. Gangolf, von 1739 bis 1803 zur Pfarrei Mettlach und ist seit 1803 eigene Pfarrei. Der erste Nachweis einer Antoniuskapelle stammt aus dem Jahr 1430 (Bistumsarchiv Trier). Aufgrund der wachsenden Einwohnerzahlen erfolgten mehrere Erweiterungen: 1792, 1848, 1933.



Der Hochaltar ist eine handwerklich tüchtige Arbeit: im stilreinen Empire aus der Zeit Napoleon I. Freundliche Farbtönungen heben die vornehme architektonische Gestaltung des Altares und des Altaraufsatzes mit seinen reichen Verzierungen hervor.

Ein Kunstdenkmal ersten Ranges ist die herrliche Holzkanzel der Kirche, ein köstliches Kleinod im Louis quinze-Stil, Stilrichtung des Rokoko, die unter König Ludwig XV. von Frankreich blühte. Die Kanzel der Pfarrkirche stammt wahrscheinlich aus der Schlosskapelle eines Marquis. Bis zum Jahre 1810 befand sie sich in der Pfarrkirche St. Johann in Mettlach. Die Pfarrgemeinde kaufte sie im Jahre 1810 für 18 Reichsthaler. Im Zuge der Kirchenrenovierung 1972/73 wurde sie gemeinsam mit dem Hochaltar restauriert, farblich neu gestaltet und mit Blattgold neu überzogen.

Auch einige von Meisterhand geformte Heiligenstatuen birgt das Kircheninnere.